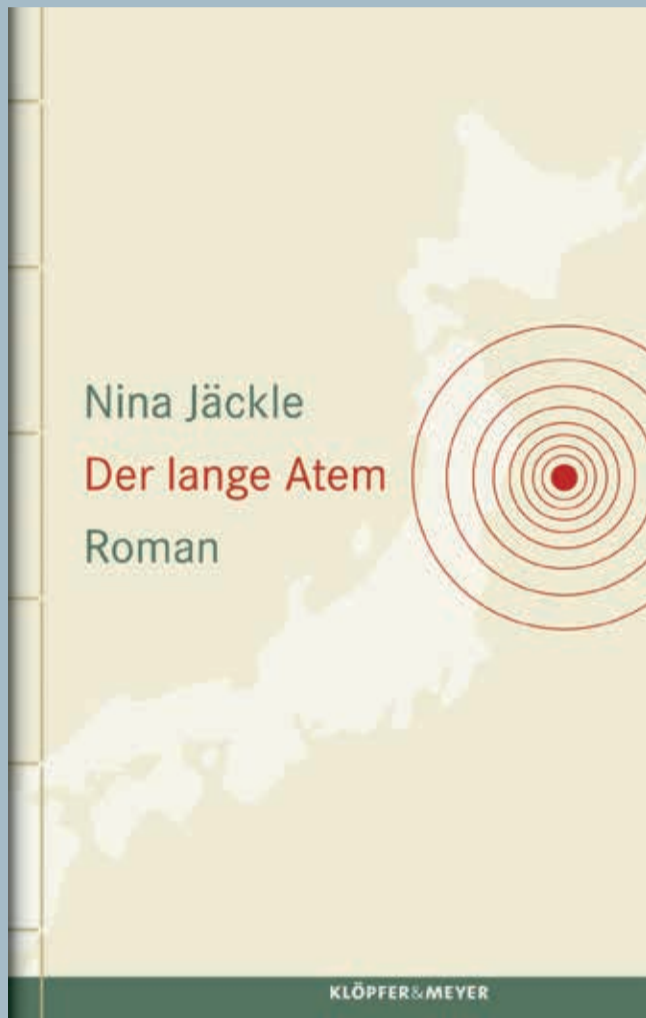


Der Evangelische Buchpreis wird 2015 zum 37. Male verliehen. Er ist ein Leserpreis, dessen Auswahl ausschließlich auf Vorschlägen von Leserinnen und Lesern beruht. Der Evangelische Buchpreis ist mit 5.000 Euro dotiert. Er wird der Preisträgerin am 30. September 2015 um 15:00 Uhr im Assapheum in Bielefeld überreicht.



## Evangelischer Buchpreis 2015

des Evangelischen Literaturportals e.V.



Nina Jäckle

### Der lange Atem Roman

Tübingen: Klöpfer & Meyer 2014. 180 S., geb.  
ISBN 978-3-86351-077-0, 19,00 EURO

#### Nina Jäckle

1966 in Schwenningen geboren, wuchs in Stuttgart auf, besuchte Sprachschulen und wollte ursprünglich Übersetzerin werden. Mit 25 beschloss sie lieber selber zu schreiben, erst Hörspiele, dann Erzählungen, dann Romane. Ihre ersten Bücher erschienen im Berlin Verlag. Bei Klöpfer & Meyer erschienen 2010 mit großem Erfolg ihre Erzählung „Nai oder was wie so ist“ sowie 2011 ihr Roman „Zielinski“. Nina Jäckle erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien, zuletzt 2014 den Tukan-Preis der Stadt München für „Der lange Atem“ und 2015 den Italo-Svevo-Preis für ihr literarisches Werk.

#### Begründung

Nina Jäckle führt uns Lesende in das Japan des Jahres 2011 an die Küstenregion in der Nähe Fukushimas. Der namenlose Ich-Erzähler ist Phantombildzeichner. Er hat ein halbes Jahr nach der Fukushima-Tsunami-Katastrophe den Auftrag, anhand von Fotos entstellter Tsunami-Opfer Zeichnungen anzufertigen, die es den Hinterbliebenen ermöglichen, ihre Verstorbenen zu identifizieren. Er selbst und seine Frau wohnten und wohnen in der Küstenregion, waren jedoch zum Zeitpunkt des Tsunami nicht in ihrem Ort. Einzig ein Kind, die Nachbarstochter Aoko, trägt einen Namen; auch sie ist verschollen.

Wie können Menschen nach einer Katastrophe mit den Folgen, mit dem Verlust, dem Schmerz und der Trauer weiterleben? Dieser Frage nähert sich Nina Jäckle ganz behutsam. Mit ihrem herausragenden Buch holt die Autorin ein Ereignis erneut in unser Bewusstsein, das für viele andere Katastrophen stehen kann. In einer Sprache, die sich am Rhythmus von Wellenbewegungen orientiert, erzählt sie, wie der Zeichner und seine Frau sowie die Hinterbliebenen ganz unterschiedliche Wege gehen, mit den Verlusten zu leben.

Nina Jäckle hinterlässt mit ihrem kleinen Roman „Der lange Atem“ großen Eindruck. In dem literarisch streng durchkomponierten Werk schafft sie Bilder von bleibender Intensität. Mit ihrer vorsichtigen, taktvollen Erzählweise gelingt es ihr, Unfassbares in Worte zu fassen und anzudeuten, wie ein Weiterleben möglich ist.

Die Arbeit des Zeichners wirkt dabei wie eine Metapher. Die anonymen Opfer bekommen wieder Namen. Fast ist es so, als erwachten sie in den Bildern des Zeichners zu neuem Leben in Würde und Unversehrtheit.

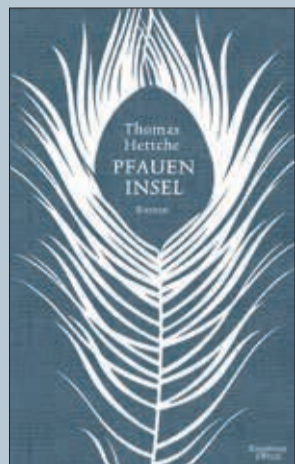


Foto: privat



**Thomas Hettche:  
Pfaueninsel.**

Roman.  
Köln: Kiepenheuer & Witsch 2014.  
343 S., geb., 19,99 €  
ISBN 978-3-462-04599



Aufstieg und Fall der Pfaueninsel bei Berlin im 19. Jh. vom vielbesuchten Kuriositätenkabinett zum verlassenem Park. Damit verbunden ist die traurige Liebesgeschichte der kleinen Marie, die um ihre Würde als Subjekt ringt.

Junge Juden bereiten sich auf ein Leben in Palästina vor. Wer wird bei der nächsten Ausreise dabei sein und dem Morden der Nazis entkommen? Eine berührende Liebe und ein kaum bekannter Einblick in ein dunkles Kapitel deutscher Geschichte.



**Urs Faes:  
Sommer in Brandenburg.**

Roman.  
Berlin: Suhrkamp 2014.  
262 S., geb., 19,95 €  
ISBN 978-3-518-42419-3

# Empfehlungsliste Evangelischer Buchpreis 2015

Gesucht wurden Bücher, die dazu anregen, über uns selbst, unser Miteinander und unser Leben mit Gott neu nachzudenken. Aus den 123 Vorschlägen stellte die Jury die Empfehlungsliste zusammen:

## BELLETRISTIK

**Robert Seethaler:  
Ein ganzes Leben.**

Roman.  
München: Hanser Berlin 2014.,  
160 S., geb., 17,90 €  
ISBN 978-3-446-24645-4



Welche Erlebnisse und Entscheidungen prägen einen Menschen? Sprachlich virtuos gibt Michael Kleeberg scharfsinnig beobachtete Einblicke in das Alltagsleben des beruflich und privat erfolgreichen Geschäftsmannes Karlmann Renn.

Das mühevollen Leben des Seilbahnarbeiters Andreas Egger in einem kleinen Bergdorf war angefüllt mit tragischen Erfahrungen – Gewalt, Verlust der großen Liebe, harte Arbeit. Dennoch schaut er am Ende seines Lebens versöhnt und dankbar zurück. R. Seethaler erzählt in einem sanften Rhythmus, der in unserer rastlosen Welt heilsam wirkt.



**Michael Kleeberg:  
Vaterjahre.**

Roman.  
München: Dt. Verl.-Anst. 2014.  
501 S., geb., 24,99 €  
ISBN 978-3-421-04355-9

**Vera Kissel:  
Was die Welle nahm.**

Hamburg: Dressler 2014.  
252 S., geb., 14,99 €  
ISBN 978-3-7915-1110-8



Albert fotografiert am Hamburger Bahnhof Abschiede. Dort begegnet er Kathi, mit der er versucht hinter die Geschichte ihrer Schwester zu kommen. Er beginnt sich in das Leben der Straßenkinder zu integrieren und begreift, dass Zusammenhalt und Freundschaft eine wichtige Rolle im Leben spielen.

Lukas Vater kam 2004 bei dem Tsunami ums Leben, nun will Lukas endlich herausfinden, warum keiner mehr über seinen Vater spricht. Auf seiner Suche nach Antworten trifft er Kim. Kim der mit seinem Vater zusammen war. Ein Buch über Verlust, Vergebung und Akzeptanz.



**Christoph Scheuring:  
Echt.**

Bamberg: Magellan 2014.  
256 S., geb., 14,95 €  
ISBN 978-3-7348-5001-1

**Per Leo:  
Flut und Boden.**

Roman einer Familie.  
Stuttgart: Klett-Cotta 2014.  
348 S., geb., 21,95 €  
ISBN 978-3-608-98017-2



Es ist die Nacht vor dem Annenfest in Fürstentfeld, einem kleinen Ort in der Uckermark. Eine Nacht voller Geschichten, Historie und Mythen, die die Menschen nicht schlafen lassen. Jeder möchte noch etwas zu Ende bringen. Stilistisch ein wahres Kunstwerk und dabei den Menschen liebevoll zugewandt.

Ein Familienroman wie eine Fundgrube: ein junger Historiker, der die Geschichte seines „Nazi-Opas“ aufarbeitet, der Schiffsbau an der Weser, die Farbenlehre Goethes, der Dichter Ludwig Klages. Alles hat hier seinen Platz und wird mit Witz, Kenntnisreichtum und großem sprachlichen Können erzählt.

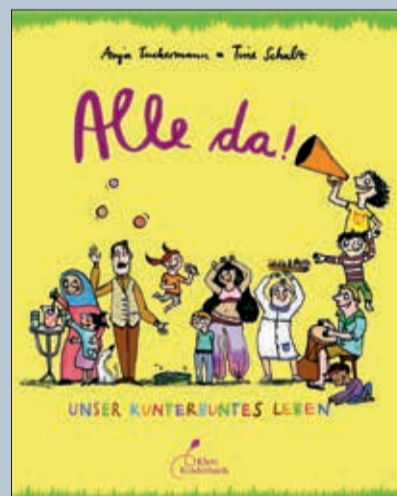


**Saša Stanišić:  
Vor dem Fest.**

Roman.  
München: Luchterhand 2014.  
316 S., geb., 19,99 €  
ISBN 978-3-630-87243-8

**Anja Tuckermann/Tine Schulz:  
Alle da! Unser kunterbuntes Leben.**

Leipzig: Klett Kinderbuch 2014.  
39 S., geb., 13,95 €  
ISBN 978-3-95470-104-9



## KINDER- UND JUGENDBÜCHER

Ein im Comicstil witzig und treffend erzähltes Plädoyer für ein menschliches Miteinander. Die knappen Geschichten der Flucht, Arbeitsmigration und Einwanderung sind für Grundschüler verständlich und informativ.

## BELLETRISTIK

**Karen Köhler:  
Wir haben Raketen geangelt.**

Erzählungen. München: Hanser 2014.  
237 S., geb., 19,90 €  
ISBN 978-3-446-24602-7



In 9 Erzählungen schreibt Karen Köhler über Frauen in oft extremen Ausnahmesituationen- Krankheit, Trennungen, Tod. Nicht nur erstaunliche Helferfiguren (ein Indianer, ein Comandante), sondern auch die Erzählform: Protokolle, Postkarten, Tagebuchaufzeichnungen geben den Erzählungen eine große Lebendigkeit.

**Susan Kreller:  
Schneeriese.**

Hamburg: Carlsen 2014.  
208 S., geb., 14,90 €  
ISBN 978-3-551-58318-5



Der 14-jährige Adrian und Stella sind Nachbarn – eine perfekte Kinderfreundschaft. Doch als Dato nebenan einzieht und Stella sich in ihn verliebt, wird alles anders. Adrian muss den ersten furchtbaren Liebeskummer überleben und es wird sich zeigen, ob sie trotzdem Freunde bleiben können. Es geht um Eifersucht, Enttäuschung, Wut und deren Überwindung – poetisch und einfühlsam beschrieben.

Mira wohnt im Warschauer Ghetto 1943, dort kämpft sie um das Überleben ihrer Familie. Als die Juden des Ghettos deportiert werden, beginnt für Mira ein Kampf, in dem es nicht nur um Überleben geht, sondern um Liebe, Freundschaft und Freiheit.



**David Safier:  
28 Tage lang.**

Roman.  
Reinbek: Kindler 2014.  
413 S., geb., 16,95 €  
ISBN 978-3-463-40640-4